

CALL FOR PAPERS

motra-k #27

**Jahreskonferenz des
Verbundprojekts MOTRA**
(Monitoringsystem und
Transferplattform
Radikalisierung) an der
Hochschule Fresenius,
Wiesbaden

Veranstaltungsdatum:
Mittwoch, 3. März und
Donnerstag, 4. März 2027

Einreichfrist:
Verlängerte Einreichfrist
bis 20. Oktober 2026

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir laden Sie herzlich zur nächsten MOTRA-Jahreskonferenz am 3. und 4. März 2027 in Wiesbaden ein!

Die vom MOTRA-Verbund ausgerichtete Konferenz bietet Akteuren aus Wissenschaft, Praxis und Politik die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Themenfeld Radikalisierung in unterschiedlichen Formaten zu diskutieren und miteinander in den Austausch zu treten.



MOTRA (Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung)

ist ein Forschungsverbund im Kontext der zivilen Sicherheitsforschung. Der Verbund beobachtet Radikalisierungsdynamiken in Deutschland und bringt Erkenntnisse aus Wissenschaft, Praxis und Politik in einen systematischen Austausch.

Die jährlich stattfindende **motra-k** bietet eine Plattform für die Präsentation aktueller Forschungsergebnisse und die Diskussion von Ansätzen zur Prävention von Radikalisierung und Extremismus. Institutionen und Projekte aus Wissenschaft, Praxis und Politik sind eingeladen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse zu teilen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

MOTRA fördert den interdisziplinären Austausch und versteht Wissensproduktion und Wissenstransfer als dialogischen Prozess. Durch die Konferenz sollen unterschiedliche Perspektiven miteinander verknüpft und der Austausch zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik gestärkt werden.

Dem grundsätzlichen Anliegen von MOTRA entsprechend, ein kontinuierliches phänomen- und ideologieübergreifendes Radikalisierungsmonitoring umzusetzen, begrüßen wir jegliche

Beiträge zum weiten Themenfeld ‚Radikalisierung‘. Insbesondere freuen wir uns über Einreichungen aus der Praxis in den Arbeitsfeldern der universellen, selektiven und indizierten Prävention. Außerdem laden wir Nachwuchswissenschaftler:innen herzlich dazu ein, ihre Projekte, Arbeiten, Thesen und Befunde (Masterarbeiten, Promotionsprojekte) auf der Konferenz vorzustellen und diese mit Expert:innen sowie einem interessierten Fachpublikum zu diskutieren.

Beispielhafte Themenfelder und Fragestellungen sind:

- Öffentliche Debatten, Polarisierungsdynamiken und Radikalisierung
- Mainstreaming- und Mobilisierungsprozesse in digitalen und analogen Öffentlichkeiten
- Viktimologische Perspektiven und der Umgang mit Betroffenen extremistischer Gewalt
- Genderdimensionen aktueller Radikalisierungsdynamiken
- Zivile und kommunale Konfliktberatung in polarisierten gesellschaftlichen Kontexten
- Biografische Fallanalysen und qualitative Zugänge zur Radikalisierungsforschung
- Neue methodische Ansätze zur Analyse und Messung von Radikalisierung und Extremismus
- Hassrede, Verschwörungserzählungen, Fringe Communities und digitale Radikalisierungsprozesse
- Plattformübergreifende Dynamiken digitaler Mobilisierung und Polarisierung
- Technologische Entwicklungen und deren Bedeutung für extremistisches Handeln sowie Präventions- und Bewältigungsstrategien
- Internationale Entwicklungen und ihre Implikationen für das politisch motivierte Radikalisierungsgeschehen in Deutschland





Die Konferenz bietet ein Forum für Forschungs- und Praxisprojekte. Beiträge können für folgende Formate eingereicht werden

→ **Vortrag:** Präsentation von Forschungs- oder Praxisprojekten (max. 15 Minuten Vortragsdauer zzgl. Diskussion).

→ **Panel:** Panels haben eine maximale Dauer von 90 Minuten. Die Einreichenden stellen eigenständig ein Panel mit maximal drei Vorträgen zusammen und übernehmen dessen Moderation. Das Panel-Format eignet sich insbesondere dazu, aktuelle Forschungsprojekte, Verbundvorhaben oder neu entstehende Forschungsschwerpunkte in einem thematisch gebündelten Rahmen vorzustellen und zu diskutieren.

Bitte erläutern Sie im Abstract für eine Panelbewerbung das übergeordnete Schwerpunktthema, die vorgesehenen Einzelbeiträge sowie den inhaltlichen Zusammenhang zwischen den Beiträgen. Beschreiben Sie zudem kurz, welchen gemeinsamen Erkenntnisgewinn oder Diskussionsimpuls das Panel für die Konferenz erwarten lässt. Bitte benennen Sie außerdem die vorgesehenen Vortragenden und die moderierende Person.

→ **Posterpräsentation:** Vorstellung von Projekten mittels Poster (max. 100 × 100 cm) oder Roll-up (max. 100 cm Breite) einschließlich eines Kurzvortrags bzw. Pitches (max. 3 Min.) im Rahmen der Konferenzeröffnung.

Bitte reichen Sie bis **spätestens 20. Oktober 2026** ein aussagekräftiges Abstract im Umfang von maximal 2.000 Zeichen über unsere Website ein:

www.motra.info/motra-k-27/

Bitte beachten Sie, dass die Einreichung eines Abstracts keine automatische Anmeldung zur Konferenz und keine Teilnahmezusage darstellt. Über Zu- oder Absagen informieren wir zeitnah nach Ablauf der Einreichfrist.*

*Wissenschaftliche Beiträge werden insbesondere nach fachlicher und methodischer Qualität, Relevanz für das Themenfeld, Innovationsgehalt und Erkenntnisgewinn ausgewählt. Bei Praxisbeiträgen stehen vor allem aktuelle Maßnahmen, Ansätze und Erfahrungen im Bereich Prävention und Intervention im Vordergrund. Technische Beiträge, einschließlich KI-bezogener Anwendungen, werden insbesondere hinsichtlich ihres Innovations- und Anwendungspotenzials bewertet.

Rahmenbedingungen und Reisekostenübernahme

Die Veranstaltung findet als Präsenzkonzferenz statt. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Für Teilnehmende mit aktiven Beiträgen (Vortrag, Panelorganisation- und Moderation, Posterpräsentation) besteht in begründeten Ausnahmefällen sowie im Rahmen des Bundesreisekostengesetzes die Möglichkeit einer anteiligen Übernahme von Reise- und Übernachtungskosten, sofern diese nicht durch die entsendende Institution getragen werden können. Ein entsprechender Antrag kann nach Zusage des Beitrags im Rahmen der Konferenzanmeldung gestellt werden.

Weitere Informationen zu MOTRA finden Sie auf unserer **[MOTRA-Website](#)**.

Bei Fragen zur Konferenz wenden Sie sich gerne an **info-motra-k@hs-fresenius.de**.

Für allgemeine Fragen zum MOTRA-Projekt erreichen Sie uns unter: **motra@bka.bund.de**.

Wir sind gespannt auf Ihre Einreichungen und würden uns freuen, Sie im März 2027 in Wiesbaden begrüßen zu dürfen!

Ihr MOTRA-Verbund

Weitere Informationen



www.motra.info

Abstract einreichen



www.motra.info/motra-k-27/